
TK Wintersport
Remo Gatti, Teussenrain 23, 3454 Sumiswald
Fon +41 (0)43 960 35 83 · Mobile +41 (0)79 652 90 66 · remo.gatti@svse.ch

Jahresrückblick SVSE Wintersport Saison 2011/2012

Sumiswald, 30. April 2012

Reuss 11°, Aare 9,9°, Emme 6,7°, Inn 6°. Stimmt, diese Temperaturen laden noch nicht wirklich zum Flussbaden ein. Trotzdem, und dies ist gesichert: Eisschollen hat es keine mehr die treiben und Eisbären drauf schon gar nicht. Also doch: Zeit, uns langsam auf den Sommer einzustimmen.

Auch wir bei der Wintersportabteilung vom SVSE nehmen die Zeichen wahr, dass die Wintersaison 2011/2012 wohl definitiv der Vergangenheit angehört. Zeit also, als Leiter Wintersport die vergangenen Wintermonate auch noch in schriftlicher Form Revue passieren zu lassen.

Nachfolgend findet ihr eine Auflistung unserer wichtigsten Aktivitäten, welche das Wintersport-Programm während der vergangenen Saison prägten. Die Aufzählung ist nicht vollzählig und beleuchtet nur die wichtigsten Aspekte. Die vollständigen Berichte, gepaart mit Bildern und weiteren Informationen findet ihr im Internet unter www.svse.ch, www.svse-sm-wispo.ch und www.wispo.ch. Einige Berichte erschienen auch im „kontakt“ der Gewerkschaft SEV und in weiteren Printmedien der Personalverbände und Verkehrsunternehmungen.

Rennbetrieb Alpin und Langlauf

Leysin eröffnete dieses Jahr wiederum die Alpine Rennsaison. Als Neuheit und quasi als Feldtest organisierte der CSC Lausanne erstmals auch gleich eine Übernachtungsmöglichkeit im Chalet L'Espérance. Am ersten Renntag wurden bei nicht sehr optimalen Sichtverhältnissen zwei Riesenslalomläufe auf der Piste Berneuse ausgetragen. Sturmböen und Schneefall in der Nacht, Nebel am zweiten Austragungstag selbst, verhinderten leider die weiteren zwei Riesenslalomläufe. Das perfekte und preisgünstige All-inklusiv-Angebot vom CSC Lausanne wurde von zahlreichen Teilnehmern benutzt und der Samstagabend wurde gemeinsam in der Gruppenunterkunft genossen. Speziell zu erwähnen ist hier sicher noch die absolute Top-Leistung vom Küchenteam!

Besser dann die Wetterbedingungen auf Davos Pischa. Die Rennen warteten am letzten Januar-Sonntag mit perfekten Bedingungen auf. Leider genügte dies nicht um mehr als 25 Teilnehmer an den Start zu locken. Die sinnvolle und gleichzeitige Austragung mit dem Clubrennen vom ESV Rätia wurde dann, was die gesamte Teilnehmerzahl anbelangt, schon eher dem Titel Eisenbahner-Skirennen gerecht.

Auch diese Saison reicherten wir unseren Alpinen Rennkalender mit Swiss-Ski Rennen an. So konnten am 11. Februar 2012 Sprint-Riesenslalom Rennen in Wildhaus besucht werden. Acht Tage später dann die Austragung in Atzmännig mit einem Riesenslalom und Super-G Rennen. Die Teilnehmerzahlen vom SVSE waren mit drei bzw. fünf Teilnehmern nicht wirklich berauschend. Sinn dieser zusätzlichen Rennen wäre es eigentlich, dass unser VVST-Skicup nicht zur Farce verkommt. Ob uns die Teilnehmerzahlen Recht geben, muss ich hier nicht in Frage stellen...

Der ESV Rheintal-Walensee führte dieses Jahr wieder ein freiwilliges Training vor dem eigentlichen Amden-Renntag durch. Frau Holle hatte für den Samstag, 25. Februar 2012 wenigstens mit genügend weiss vorgesorgt, jedoch den Heizregler auf der falschen Skala eingestellt. Zu warme Temperaturen machten die Piste bald mal weich und sulzig, so dass statt dem Slalom-Rennen ein weiteres Riesenslalom-Rennen durchgeführt werden musste. Mit 40 Teilnehmern war Amden bis dato am besten besucht.

Bei der Planung vom Wintersportkalender berücksichtigten wir auch den Umstand, dass wir vor den SVSE Schweizermeisterschaften in Grächen nur ein Slalom-Rennen in unserem Kalender auflisten. Die Suche nach einem geeigneten Slalom-Rennen, welches unseren Kalender ergänzen sollte, gestaltete sich jedoch schwierig. Weil auch der Ostschweizer Skiverband (OSSV) vor einem ähnlichen Problem stand, war der Entschluss ein gemeinsames Rennen auszutragen bald mal gefällt. Der Entschluss als solches war ja noch relativ einfach zu fällen... Hatte aber die Konsequenz, dass die TK Wintersport zusammen mit dem OSSV als Organisator für ein Skirennen in der Verantwortung stand. Mit nur insgesamt sechs OK-Mitglieder und ebenso vielen freiwilligen Helfer meisterten wir diese Aufgabe souverän und führten am Sonntag, 26. Februar 2012 ein Slalom-Rennen in Wildhaus durch. Das Rennen selbst war von einem familiären Charakter geprägt und alle Teilnehmer halfen tatkräftig beim Auf- und Abbau mit. Die Piste hätte im Übrigen für eine Weltcup-Austragung bestanden. Schade nur, dass aus den Reihen vom SVSE bloss vier Teilnehmer an den Start gingen.

Dieses Jahr fügte sich das Durchführungsdatum vom internationalen Frühlingslauf in Innsbruck bestens in unseren Rennkalender ein. Selbst die TV total Wok-WM um Stefan Raab blockierte unser eigentliches Stammhotel Isserwirt dieses Jahr nicht. Im Vorfeld alles bestens, lautete die Aussage. Blieb nur noch die Pendezenz mit dem freitäglichen Training zu lösen: Seit das Rendl in St. Anton dem Bergbahnverbund angehört, kosteten unsere Trainingsfahrten im Vergleich zum eigentlichen Rennen am Patscherkofel ein Vielfaches. Dank persönlichen Kontakten aus dem Vorjahr sowie der grossen Unterstützung vom ESV Innsbruck konnten wir als Novum unser Training am Patscherkofel durchführen. Und dass sich dieses Training auszahlt lässt sich an den Resultaten sehen: In der Kategorie AK3 nahm Dölf Alpiger als Drittplatzierter auf dem Podest Platz. Werner Huber folgte ihm auf dem 4. und Marco Tami auf dem 7. Platz. Weitere gute Klassierungen rundeten unsere Teilnahme ab. Nur knapp verpasste das Schweizer Team schlussendlich in der Mannschaftswertung den ersten Rang.

Die Wetterprognosen einige Tage zuvor liessen einmal mehr hoffen: Hoffen, dass uns nach den Absagen vor zwei und drei Jahren eine ähnlich perfekte Austragung wie letztes Jahr bevorstehen wird. Und siehe da: Das Wetter spielte zum Rennsaisonschluss in Engelberg prächtig mit: Bei schönstem Winterwetter konnten das 65. Rigi-Derby und der 62. Jochpass-Riesenslalom durchgeführt werden. Zudem wurden die Kategoriensiegerinnen und Sieger beim VVST-Skicup 2012 gekürt. Diese Rennen bilden quasi den Abschluss der Alpinen Saison und laden dazu ein, die vergangenen Monate gemeinsam ausklingen zu lassen. Für die Rangverkündigung und den anschliessenden gemütlichen Abschluss wurde erstmals das Restaurant Wasserfall ausgewählt. Schade auch hier, dass nur knapp 50 Startende den Weg nach Engelberg fanden.

Der Rückblick auf die Nordische Rennsaison fällt auch diese Saison kurz aus: Mit der endgültigen Aufgabe der Churfürstenrennen verschwand auch das letzte Langlauf Regionalrennen vom Jahreskalender.

Auch dieses Jahr mache ich keinen Hehl daraus, dass die Teilnehmerzahlen bei den einzelnen Regionalrennen bei weitem nicht stimmen. Und selbst ich als grundsätzlich optimistisch eingestellter Mensch sehe keine Trendwende in Sicht. Vielmehr dürfen wir uns wohl in Zukunft bereits an gleichbleibenden statt sinkenden Teilnehmerzahlen erfreuen.

Die als gute und eigentlich sinnvoll angedachte Lösung mit einer Teilnahmemöglichkeit an Swiss-Ski Rennen hat sich auch diese Saison nicht wirklich als probates Mittel erwiesen. Dies geht schmerzlich genug aus den einzeln erwähnten Teilnehmerzahlen hervor. Und der Umstand, dass selbst an einem Swiss-Ski Rennen wo die TK Wintersport quasi als Veranstalterin in die Bresche springt, nur gerade vier SVSE-Mitglieder teilnehmen, ist ein weiterer schmerzlicher Punkt. Wie sich die Geschichte rund um die Regionalrennen weiter entwickeln wird, ist also auch nach dieser Saison mehr als nur offen. Der doch relativ grosse -vor allem administrative- Aufwand für die Teilnahme an Rennen von Swiss-Ski werden wir während der nächsten Saison wohl so endgültig nicht mehr betreiben.

Ranglisten, Berichte und Links zu Bildergalerien der vergangenen Rennsaison sind unter www.svse.ch abrufbar. Und wer weiss, vielleicht animieren diese Impressionen und Rückblicke einige dazu, im nächsten Winter aktiv am Renngeschehen teilzunehmen.

SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf

Unser Hauptevent hatte seine Austragung dieses Jahr vom Donnerstag, 8. bis Samstag, 10. März 2012 in Grächen gefunden. Das Vogel-Maskottchen SISU (Sicher SUnnig) wurde seinem Namen gerecht und bescherte uns traumhafte Tage im Wallis.

Die ganze Geschichte, weshalb wir für unsere 78. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf überhaupt Grächen als Destination auswählten, ist etwas länger. Sie würde den Rahmen dieses Jahresberichts mehr als nur übertreffen und bleibt somit aussen vor. In der Kurzversion begann diese Geschichte in Visperterminen im Jahre 2008 zusammen mit dem CEO von Grächen Tourismus Berno Stoffel. Dass der Heida-Wein auch daran beteiligt gewesen sein soll ist mehr Gerücht statt Wahrheit...

Das im Jahre 2011 abgeschlossene Projekt „Zukunft Schweizermeisterschaften“ stand ein weiteres Mal mit all seinen gewonnenen Erkenntnissen Pate für einen reibungslosen Ablauf. In so mancher Hinsicht wurde aber trotzdem viel Neuland betreten in Grächen: So hatte zum Beispiel das Wettkampfkomitee unter der Leitung von Modeste Jossen viele neue Gesichter. Und auch die verstärkte Zusammenarbeit im Helferbereich mit dem Skiclub und der Skischule Grächen darf als neu taxiert werden.

Der Vortag der eigentlichen Schweizermeisterschaften auf der Hannigalp wurde für manche Vorbereitungsarbeiten genutzt und durfte bereits bei strahlendem Sonnenschein verbracht werden. Beim ersten Wettkampftag mit der Austragung vom Riesenslalom dominierten etwas die Wolken. Dies wurde aber durch die perfekten Pistenbedingungen mehr als nur wettgemacht. Strahlende Sonne herrschte dafür am Freitag, 9. März 2012 als die beiden Slalomläufe auf dem vormittäglichen Programm standen. Am Nachmittag folgte die Austragung vom Staffellanglauf. Eigens für unsere Schweizermeisterschaften wurde die bestehende Langlauf-Loipe oberhalb Grächen zu einem Rundkurs verlängert. Dieser beinhaltete als Highlight kurz nach dem Start bzw. dem Rundenwechsel eine kurze Riesenslalom-Abfahrt. Als sportlicher Abschluss wurde am Samstagvormittag auf der Hannigalp das Einzellanglauf-Rennen ausgetragen. Die Sonne dominierte einmal mehr den Himmel und sorgte für anschliessende Genuss-Stunden und Wettkampferholung. Am Abend durften sich dann Petra Wyssen (ESV BLS) als neue Schweizermeisterin und Stefan Matter (SVSE Engelberg) als neuer Schweizermeister feiern lassen. Die Skichilbi bildete den geselligen Schlusspunkt.

139 Teilnehmer. Die Zahl, welche uns vom Wettkampfkomitee im Nachgang an die Schweizermeisterschaften interessiert. Sicher, die 139 knüpfen nicht mehr an jene Austragungen mit Teilnehmerzahlen um die 200 an. Bilden aber im Vergleich zum Vorjahr schon eine kleine Steigerung. Und im Kleinen liegt bekanntlich die Kraft...

Offizielle Partner des SVSE Wintersport



Meine persönlichen Dankesworte gelten im Besonderen der Touristischen Unternehmung Grächen AG, namentlich mit Beatrice Meichtry und Berno Stoffel. Zudem schliesse ich mich gerne und vorbehaltlos den Aussagen von Modeste Jossen an:

„Diese Schweizermeisterschaften konnten nur dank der grossartigen Unterstützung von der Touristischen Unternehmung Grächen AG so erfolgreich ausgetragen werden“ blickt Modeste Jossen auf die vergangenen Tage zurück. Er betont aber, dass dieser Event nur dank dem Einsatz von vielen Helferinnen und Helfer überhaupt erst möglich war. „Mein Dank geht hiermit auch an die Skischule Grächen, den Skiclub Grächen und die Sportsektion SVSE Simplon“ so Modeste Jossen. Diese Institutionen und Organisationen stellten die Vielzahl der Helfer und unterstützten das Wettkampfkomitee in mehrfacher Hinsicht.

Bilder, Ranglisten und viele weitere Informationen rund um die Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf sind unter www.svse-sm-wispo.ch abrufbar.

wispo.ch

Das Race-Camp in Unterwasser eröffnete die Saison unserer Event-Abteilung wispo.ch. Die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays in Scuol/Vulpera sowie das Langlauf-Camp im Goms bildeten die weiteren Eckpfeiler des vielfältigen Camp-Programms. Ich durfte auch dieses Jahr wieder während mindestens zwei Tagen jedes Camp persönlich besuchen und miterleben. Dadurch erhielt ich Einblicke in von mir zum Teil wenig ausgeübten Wintersportaktivitäten, durfte aber auch die professionelle Organisation und Durchführung aller Camps erfahren und bewundern. Wiederum im März durften wir im Auftrag von login, dem Ausbildungsverbund von Unternehmen des öffentlichen Verkehrs, ein Wintersportcamp für Lehrlinge in Fiesch durchführen.

Die Teilnehmerzahlen bei den einzelnen Camps waren ähnlich gelagert wie im Vorjahr. So verzeichnete das Langlauf-Camp weiterhin rund 100 Teilnehmende und auch das Race-Camp war mit mehr als 15 Teilnehmern sogar besser dotiert als im 2011.

Sinkende Teilnehmerzahlen waren der Grund dafür, dass wir die Organisation und Durchführung der Schneesportwoche und der SnowPleasureDays letztes Jahr zusammengeführt haben. Unsere angedachten Vorteile für die Teilnehmer mit variablen Aufenthaltszeiten wurden aber nicht wahrgenommen. So hatten wir schlussendlich keine Buchung im Segment SnowPleasureDays zu verzeichnen. Wie es mit dem Label SnowPleasureDays in der kommenden Saison weitergeht, klären wir noch.

An dieser Stelle möchte ich allen Camp-Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leiter für ihren grossartigen Einsatz in einem der wispo.ch-Camps herzlich danken! Denn nur Dank ihnen ist es erst möglich, Camps in dieser Form überhaupt anbieten zu können!

Die Website www.wispo.ch ist dank dem Webmaster Ralph Lauber stets aktuell. Ich danke ihm an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz herzlich!

Mit Ausnahme vom login-Camp steht im Übrigen allen Personen eine Camp-Teilnahme offen. Zudem erhalten SVSE-Mitglieder 10% Ermässigung auf die ausgeschriebenen Teilnehmerbeiträge. Rückblicke und Impressionen zum „gluschtig werden“ gibt es unter www.wispo.ch.

Im Februar 2012 durften wir für unseren Partner VVST einen Mitarbeiter-Event auf der Lenk organisieren und uns so für die angenehme und langjährige Partnerschaft erkenntlich zeigen.

Ein kleiner Ausblick in die weite Welt

Was fehlt noch? Richtig, die USIC-Meisterschaften blieben bisher noch unbeleuchtet. Spannende Erzählungen über Botschaftsbesuche, Erlebnisse auf der Reise und vor Ort fehlen mir momentan selbst wie Euch wohl als Leser. Doch so viel sei verraten: Dies wird sich bald ändern. USIC Alpine skiing 2014 in Kasachstan und USIC Nordic skiing in Frankreich lauten unsere nächsten Destinationen in der weiten Welt. Im kommenden Sommer werden wir uns also bereits wieder mit der Erstellung der beiden USIC-Konzepte befassen. Und mit der nächsten Saison beginnt bereits die Kaderauswahl. Ihr seht, im nächsten Jahresbericht weiss ich dann schon einige Zeilen mehr zu schreiben. Und übrigens: Alpträume zur Visa-beschaffung für Kasachstan plagten mich (noch) nicht...

Dankes- und Schlussworte

Meine nun vierte Saison als Leiter Wintersport beim SVSE gehört in einer knappen Woche der Vergangenheit an. Rückblickend darf ich auf eine wiederum zeitintensive und herausfordernde Winterzeit, eigentlich eher Ganzjahreszeit zurückblicken.

Vieles neu machte der letztjährige Mai: Am Jahrestreffen 2011 wurden Simona Jordan als neues TK-Mitglied und Modeste Jossen als neuer Wettkampfleiter in die TK Wintersport aufgenommen. Glücklicherweise konnten im letzten Sommer auch die restlichen noch offenen Ressorts bei unseren Schweizermeisterschaften besetzt werden.

Um es hier noch auf den Punkt zu bringen: Ohne den grossen Einsatz meiner beiden TK-Kolleginnen und meinen TK-Kollegen sowie des gesamten wispo.ch-Team könnte die Abteilung Wintersport in ihrer Form nicht so auftreten und agieren. Für diesen steten und tollen Einsatz und die immer währende Unterstützung meinerseits möchte ich mich bei allen Involvierten bedanken. Abgesehen von einer Vielzahl arbeitsintensiven Tagen und oft durcharbeiteten Nächten mangelte es mir persönlich auch nicht daran, den nötigen Spass an meiner Aufgabe zu haben. Spass am Sport eben...

Ein erster abschliessender Dank geht an dieser Stelle an unseren offiziellen Wintersport-Partner Qnamic AG und insbesondere an deren CEO Dirk Pfeiffer. Schon seit 2005 unterstützt Qnamic AG den SVSE Wintersport. Zudem engagiert sich Dirk Pfeiffer als Mitglied im Patronatskomitee zusätzlich für den SVSE und seine Belange.

VVST, der Versicherer des öffentlichen Verkehrs ist ein weiterer offizieller Partner vom SVSE Wintersport. Ohne das grosse Engagement von Peter Vetter, dem Leiter von VVST, könnten wir beispielsweise den beliebten VVST-Skicup und weitere Aktivitäten in ihrer Form nicht mehr anbieten. Ein grosses und herzliches Dankeschön für die fortwährende Unterstützung nach Basel!

Mit Comfortrust wissen wir einen dritten und bewährt verlässlichen SVSE Wintersport Partner an unserer Seite. Dieses Jahr durften wir wiederum allen Teilnehmer der wispo.ch-Camps einen Gutschein im Wert von CHF 50.00 überreichen, welcher zum Bezug von funktionellen Bekleidungsgegenständen von Comfortrust berechtigte. Ein grosses Dankeschön geht hier an Peter Ruckstuhl, Geschäftsführer von Comfortrust, welcher uns in vielfältiger Weise die ganze Saison über unterstützte.

Ich wünsche uns erholsame Monate bis zum Start der neuen Saison 2012/2013.

Remo Gatti
Leiter Wintersport

Offizielle Partner des SVSE Wintersport



Qnamic

